

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

Stadtteil Dagobertshausen

in der Alten Schule Wehrshausen

am 31. Oktober 2019 von 19:03 bis 21:20 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Ursula Schroeder

Peter Reckling (Ortsvorsteher)

Rolf Justi (stellv. Ortsvorsteher u.
Schriftführer)

Sonstige:

23 weitere Teilnehmer (lt. beiliegender Liste)

Entschuldigt fehlten:

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder und die Stadtverordnetenvorsteherin wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Niederschrift über die Sitzung am 21.08.2019 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	31.10.2019	3

Betrifft: **Stellungnahme zum Bauantrag „Im Dorfe 7“**

- Anforderung des Magistrats vom 25.10.2019, Az: BTB 327/2019
Fachdienst 63 Bauaufsicht
- Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Herr Andreas Pohl hat einen Bauantrag für das Grundstück „Im Dorfe 7“ gestellt. Er möchte den bisherigen Bauernhof unter Nutzungsänderung zu einem Hotel mit Konferenzräumen ausbauen. Das Hotel soll zusammen mit der vorhandenen kleinen Hotelanlage „Im Dorfe 14“ betrieben werden.

Der Ortsbeirat nimmt Einsicht in die vorgelegte Planung. Sie wird auch den anwesenden Bürgern vorgestellt. Die anwesenden direkten Nachbarn werden gebeten, ihre Sichtweise einzubringen. Es schließt sich eine intensive Diskussion – wie üblich unter Beteiligung der anwesenden Mitbürger/innen - an.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat nimmt die beabsichtigte Sanierung des ehemaligen Hofgrundstücks „Mengel“ Im Dorfe 7 durch den Bauherrn (Herr Andreas Pohl) zur Kenntnis. Der Ortsbeirat begrüßt einerseits die Sanierung der Hofanlage, lehnt aber das vorgelegte Konzept ab.

Nach sorgfältiger Abwägung der Interessen des Bauherrn einer- und der Bevölkerung des Stadtteils Dagobertshausen andererseits kann er der vorgelegten Planung aus folgenden Gründen nicht zustimmen:

- **Die beantragte Nutzungsänderung des bisherigen landwirtschaftlich genutzten Hofgrundstücks würde den Charakter nicht nur dieses Grundstücks, sondern auch – in Zusammenschau mit der bereits durchgeführten faktischen Nutzungsänderung des Hofguts (Im Dorfe 14) – des gesamten Stadtteils Dagobertshausen völlig verändern, da**
 - **die Dimensionen unseres kleinen Stadtteils gesprengt würden. In einem noch ländlich strukturierten Dorfgebiet wäre ein Hotel- und Konferenzbetrieb dieses Ausmaßes ein Fremdkörper mit zahlreichen Schwierigkeiten, die in der Folge aufgeführt werden. Eine gründliche rechtliche Bewertung ist geboten, ob ein solches Objekt in einem solchen Baugebiet zulässig ist.**
 - **zunächst immer nur von einem „kleinen Hotel“ die Rede war. Jetzt wird der Gesamtkomplex „Hotel“ aber – in Zusammenschau mit dem Bettenhaus im Hofgut – ca. 70 Gästebetten umfassen. Hinzu kommen 234 Sitzplätze für Konferenzen / Tagungen (einschließlich Restaurant). Auch sollen die Grundrisse der vorhandenen Bebauung jetzt durch den Anbau zweier Wintergärten erweitert werden.**

- jetzt schon bei Großveranstaltungen die vorhandenen Parkplätze nicht ausreichen und häufig zusätzliche Wiesenplätze (eingezäuntes Areal und offener Ackerstellplatz Richtung Elnhausen) genutzt werden, erscheint die Berechnung, dass weitere 151 Stellplätze auf den bestehenden Parkplätzen unterzubringen sind, nicht realistisch.
- An- und Abreise- sowie Anlieferungsverkehr, auch wenn man nur ein kurzzeitiges Halten auf der Hoffläche zum Ein- und Auschecken sowie zur Warenanlieferung gestatten würde, bei der Zahl der Zimmer und Betten zu großen Friktionen und zu einer unzumutbaren Verkehrs- und Lärmbelastung – insbesondere für die Anlieger – führen würden. Auch könnte die schmale Kreisstraße das zusätzliche Verkehrsaufkommen kaum verkraften.
- damit gerechnet werden muss, dass die geplanten Konferenz- und Tagungsräume einschließlich des Wintergartens (Restaurant) für Veranstaltungen genutzt werden, die zusätzlichen – über den aus dem Hofgut und Reitplatz schallenden – Lärm erzeugen.
- fraglich ist, ob der zusätzliche Wasserbedarf durch die bestehende Verbundwasserleitung gewährleistet ist. Einige Bürger im oberen Wohngebiet des Stadtteils haben schon mehrfach darüber geklagt, der Wasserdruck nehme zu bestimmten Tageszeiten wegen offener Überbeanspruchung des Netzes ab.
- Die Grenzabstände zu den Nachbargrundstücken (Grundstücke Will) erscheinen dem Ortsbeirat – durch Neubauten und den Umbau des Wohnbauriegels - nicht eingehalten zu sein. .
- Der Ortsbeirat hat mehrfach darum gebeten, dass bei der Planung auch ein sicherer Fußgängerweg in der Straße „Im Dorfe“ mitgeplant wird. Dieser wäre bei einer Neugestaltung der Hofanlage möglich, in dem zwischen den beiden Hofeinfahrten ein Fußweg angelegt wird. Dazu müsste die bestehende Mauer zurückgesetzt werden. Dies ginge natürlich nur im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern. Eine darüber hinausgehende Weiterführung des Fußweges sollte erwogen werden. Ob dies verkehrstechnisch realisierbar ist, sollten die entsprechenden Fachdienste der Stadt abklären.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	31.10.2019	4

Betrifft: **Erweiterung Spielplatz und Fußweg-Gestaltung Salzköppel / Roßgarten**

Beschluss des Magistrats vom 21.10.2019, Az. VO 7406/2019

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Am 11. September 2019 fand eine öffentliche Besprechung zur Dorfentwicklung (IKEK) mit den anwesenden 16 Mitbürger/innen des Stadtteils statt. In dieser wurden die Ergebnisse der Bürgerversammlung am 21.08.2019 auf dem Gelände des Mehrgenerationenplatzes gewürdigt und Anregungen für den weiteren Ausbau des Geländes gesammelt. Die Anregungen umfassen die folgenden 8 Punkte:

1. Nachbetrachtung der Bürgerinformations-Veranstaltung vom 21.08.2019:
Die positive Resonanz auf den Auswertungsbögen wird von den Anwesenden bestätigt und nochmals gedankt für die offene und informative Veranstaltung.
2. Der vom Architekten vorgelegte Gesamtplan wird positiv gewürdigt, auch wenn die Wünsche aus den bisherigen Treffen nicht vollständig umgesetzt wurden. Es wird der fachlichen Beurteilung des Architekten gefolgt, dass bei der Topographie des Geländes auf eine Treppenführung (im oberen Bereich) wohl nicht verzichtet werden kann.
3. Die Anlage mehrerer Stufen (Amphitheater) oberhalb der geplanten Schaukel wird ebenfalls gefolgt, da von dort der gesamte (Kinder)Spielplatz überblickt werden kann.
4. Auf der oberen Ebene sollte ein Unterstand (möglichst nahe am Hang zur Straße Roßgarten) vorgesehen werden. Die Anwesenden bekräftigen ihre Bereitschaft solch einen Unterstand in Eigenleistung zu erstellen (ggf. mit Anleitung durch Mitarbeiter von „Alea“). Ein Holzgerüstbau – evtl. mit Lehmfächern – könnte realisiert werden. Der mehrfach geäußerte Wunsch für ein kleines Backhaus sollte als weitere Option vorgesehen werden (ggf. später zu realisieren). Um genügend Platz auf dieser Ebene zu haben, sollten nur zwei Spielgeräte (für Erwachsene) dort vorgesehen werden. Favorisiert werden ein Stepper und eine Wippe.
5. Für die mittlere Terrasse wird die Errichtung einer Schaukel (möglichst Doppelschaukel) begrüßt. Sofern der Platz es zulässt könnte dort auch eine zweistufige Reckstange errichtet werden – ansonsten auch im unteren Bereich. Eine Reckstange wird (für Kinder / Jugendliche) als sehr wichtig angesehen.
6. Im unteren Bereich des Spielplatzes sind die vorgesehenen Wipp-Tiere okay. Der Mondkreisel wird einvernehmlich nicht begrüßt, dafür sollte ein Klein-Karussell vorgesehen werden.
7. Bezüglich der Beschattung der oberen Terrasse wird eine Sonnenschutz-Anlage vorgeschlagen, die witterungsbeständig und zusammenrollbar ist. Der vorgesehene Baum im unteren Bereich sollte schon eine solche Höhe bei der Pflanzung haben, dass eine Beschattung erfolgen kann.
8. Über den vorgesehenen Spielschrank neben der oberen Treppenanlage angrenzend zum Nachbargrundstück Uellner gab es Fragen zur Größe und Sinnhaftigkeit. Die Anwesenden wünschen auf jeden Fall eine einvernehmliche Regelung mit der Fam. Uellner.

Der Ortsvorsteher teilt weiter mit, der Magistrat habe beschlossen, den Bedarf für die Anlage eines Mehrgenerationenplatzes im Stadtteil Dagobertshausen anzuerkennen.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat bestärkt die aufgelisteten Anregungen für die Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes vom 11.09.2019.

Er begrüßt den Beschluss des Magistrats, den Bedarf für die Anlage eines Mehrgenerationenplatzes in Dagobertshausen anzuerkennen. Er hofft sehr, dass es wieder viele Möglichkeiten gibt, dass sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil an der Realisierung beteiligen können. Er versteht dies als Dorfentwicklungsmaßnahme, die die verschiedenen Generationen zusammenbringen kann und identitätsstiftend ist.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	31.10.2019	5

Betrifft: **Grünflächengestaltung entlang Fußweg zwischen Hirtenberg und Am Pfaffenwald (Baumersatz Pflanzung)**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Wegen der Fällung zweier Birken zwischen den Straßen „Hirtenberg“ und „Im Dorfe“ sowie zur Erweiterung des Baumbestandes soll die bisherige als Straßengrundstück, aber nicht mehr als solche genutzte Wiesen-Fläche zwischen „Am Pfaffenwald“ und „Hirtenberg“ mit Bäumen bepflanzt werden.

Von Mitbürgern wird die Notwendigkeit der Fällung der Birken in Frage gestellt und gefordert, an dieser Stelle wieder Bäume zu pflanzen, z.B. Pyramiden-Hainbuchen.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat hat keine Einwände gegen die Absicht, auf dem Wiesengrundstück zwischen den Straßen „Hirtenberg“ und „Am Pfaffenwald“ Bäume zu pflanzen. Es muss aber sichergestellt werden, dass die Sichtachse für Fahrzeugführer/innen, die die Straße „Hirtenberg“ in Richtung des Stadtteils Marbach befahren, nicht beeinträchtigt wird. Auch muss der vorhandene Fußweg erhalten bleiben und berücksichtigt werden, dass ein Teil der Grundstücksfläche als Erweiterungsfläche für den Friedhof vorgesehen ist.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	31.10.2019	6

Betrifft: **Bericht des Ortsvorstehers und Stadtpost**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsvorsteher trägt vor (nachstehend in Stichworten):

- a. In der Grundschule Wehrshausen kann voraussichtlich im Sommer 2020 nur noch ein Kind in die 1. Klasse eingeschult werden. Daher wurden die Dagobertshäuser Eltern künftig schulpflichtig werdender Kinder befragt, ob sie ihre Kinder nicht statt nach Einhausen künftig nach Wehrshausen schicken könnten. Dies wurde aber von den Eltern einhellig im Interesse des Kindeswohls abgelehnt.
- b. Anlässlich der Adventsausstellung und Weihnachtsmärkte des Hofguts werden die Straßen in den westlichen Dorfteil dann wieder gesperrt, wenn entsprechender Bedarf bestehen sollte.
- c. Der Ortsvorsteher dankt den Wahlhelfer/innen für ihre Tätigkeit bei der Wahl einer Landrätin/eines Landrats am 8. September.
- d. Für die Stadtteile Dagobertshausen, Einhausen, Dilschhausen und Wehrshausen wurde eine Gemeindeschwesternstation (Gemeindeschwester 2.0) eingerichtet. Die Gemeindeschwester wird voraussichtlich in der nächsten Ortsbeiratssitzung über ihre Arbeit berichten.
- e. Trotz zunächst anderslautender Informationen sind – erfreulicherweise – auch im Herbst noch Reparaturarbeiten an einem Teilstück der Straße „Am Pfaffenwald“ vor den Häusern 4 – 8 durchgeführt worden.
- f. Der Feldweg zwischen Flachspfuhl und Eiche wurde mit Finanzmitteln aus dem Feldwegebau repariert.

Kenntnisnahme (Keine Abstimmung)

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	31.10.2019	7

Betrifft: **Verschiedenes**

Öffentliche Behandlung

- Es ist noch kein Termin bekannt, wann die Wasserleitung in der Dagobertshäuser Straße neu verlegt wird. Erst danach sollen auch die beiden „Fußgängerzungen“ an der Kreuzung „Dagobertshäuser Straße/Weidenbrunkel/Hirtenberg/Im Dorfe“ gebaut werden.
- Die nächste Sitzung des Ortsbeirats wird fristgerecht im Aushangkasten bekanntgegeben werden.

Kenntnisnahme (Keine Abstimmung)

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schiffführer